

Schlatt (TG) / Unterschlatt

Dickihof 12

Siedlung: Dickihof
Flurnamengebiet: Dickihof
Assekuranz-Nr.: 80/2-0301
Parzellen-Nr.: 3
Heutige Nutzung: Wohnhaus
Objektname: -
Koordinaten O/N: 2696600 / 1278284
Erstes Inventar: 1975
Ordentl. Revision: 2004
Schutzstatus: **Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung: Weilerzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS: Gebiet 1 (A-Gebiet)



Foto-Nr. 02_228_19

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

> Siehe auch Dickihof 8, 10 und 12.

Auf Hanhart-Karte (1772) teilweise angegeben. Gesamterscheinung des Stammbaus Dickihof 8/10 (Assek.-Nr. 303/304) wohl 18. Jahrhundert mit älteren Teilen (?).

Stättlicher, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Giebeldach. Strassenseitig verputzt und mit regelmässigen Fensterreihen. An den breitgelagerten Stammbau Dickihof 8/10 fügen sich nord- und ostseitig jüngere Teile. Bemerkenswerter Streckhof mit hohem Stellenwert in der Häusergruppe (Lage an der Aussenseite der östlichen Ausgangskurve).

Innenausstattung: grüner Kachelofen, signiert: '18 K (onrad) Monhart Hafner von Schlatt 46'.

Zwischen 1975 und 2002 renoviert.

Dokumentation: Tanner, Erika. Die Bauernhäuser des Kantons Thurgau. Basel 1998, S. 309. - Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-1998 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben. - Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 5: Der Bezirk Diessenhofen. Bern 1992, S. 269f. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Kulturobjekte		11.11.2008

Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr. Eigentümer (Wechsel) Mutation Wert Hinweise

1817/71a	Wäne Joh., Mühlemacher sel. Wittwe; Dickehof	1851	fl.	1'500	Wohnung; M; Ziegelbaltt
1854/327b	Wäne Johannes, Mühlemacher sel. Kinder; auf dem Dickehof Wäni Konrad & Heinrich [Jahr unklar] [Heinrich zu einem unbekanntem Zeitpunkt gestrichen.]	1854	Fr.	3'180	Wohnung; M, R; Z
1894/327d an N. 326	Wäne Konrad; Dickehof	[1883?]	Fr.	3'500	Wh; 1M; Z
		1894	Fr.	2'700	
1906/509 angebaut an No. 506 u. 510	Wäne-Müller Jak. (1902) Wäni Müller Jakob	1906	Fr.	6'000	Wh; 1/3M, 2/3R; Z
1921/509 angebaut an No. 506 & 515[?] o.B	Wäny-Müller, Witwe	1921	Fr.	7'500	Wh; 1/3M, 2/3R; Z
	Zimmermann Joh. (24)	1924	Fr.	7'000	
	Steiger Fr. (30)	1930	Fr.	9'000	
1947/301 angebaut an Nr. 300 u. 303 o.B	Möckli Gustav	1964	Fr.	57'000	Wh; 1/2M, 1/2R; Z
		1965	Fr.	59'000	